

Saale-Beitung.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 16 Pf. berechnet...

Bezugspreis

für Delle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 1 M., ohne Briefgeld...

Nr. 481.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 13. Oktober

1894.

Deutsches Reich.

Die Entscheldung im Staatsministerium.

Die mit Spannung erwartete Sitzung des Staatsministeriums, in welcher die Aktion gegen den Umsturz den Verfassungsgegenstand bilden sollte...

Berlin, 13. Okt. Der gestrigen Sitzung des Staatsministeriums wohnten sämtliche Minister...

Wohin die Nationalliberalen mit ihrem geradezu verwunderlichen Eifer für eine Aktion gegen den Umsturz eigentlich fliehen, vermag ich heute ganz unabweislich die Nat.-Lib. Korr. zu sagen...

Nationalliberale Windstille.

Wohin die Nationalliberalen mit ihrem geradezu verwunderlichen Eifer für eine Aktion gegen den Umsturz eigentlich fliehen, vermag ich heute ganz unabweislich die Nat.-Lib. Korr. zu sagen...

Wohin die Nationalliberalen mit ihrem geradezu verwunderlichen Eifer für eine Aktion gegen den Umsturz eigentlich fliehen, vermag ich heute ganz unabweislich die Nat.-Lib. Korr. zu sagen...

Wohin die Nationalliberalen mit ihrem geradezu verwunderlichen Eifer für eine Aktion gegen den Umsturz eigentlich fliehen, vermag ich heute ganz unabweislich die Nat.-Lib. Korr. zu sagen...

Ausstellungen aus den großen Städten ihren Zweck ganz verfehlt, vielmehr die sozialistische Wähler an Orte verplant hätten, die bisher verachtet geblieben...

Also nach dem früheren Sozialistengesetz mit einigen Änderungen schüt man sich auf nationalliberaler Seite zurück, und zwar nach einem nicht zeitlich begrenzten...

Kolonialrat.

Der zur Begutachtung der südafrikanischen Verträgeverträge niedergesetzte Kolonialrat hat sich am Montag in der Sitzung ab und stellte den von Herrn Sch. v. Diering...

Aus der preussischen Landeskirche.

Bezeichnend für die Wirkung, welche das heute im Schwange befindliche demonstrative Christentum der vornehmen Gesellschaften...

Schaftskreise und die Aufhebung des geistlichen Amtes an demselben auf die Wertschätzung weiter kirchlicher Kreise ist, ist ein Vorgang, welcher durch die positive kirchliche Presse...

Verchiedene Mitteilungen.

* Durch die Presse sind in den letzten Wochen zwei getrennte Mitteilungen gegangen, deren eine sich mit dem Vertriebe des Fahrabes für den militärischen Nachrichtendienst befaßte...

Pariser Brief.

Paris, 10. Okt.

In Carbons Madagas befaßt sich der Fürst von Monaco, daß es seinen Untertanen nie recht machen könne. Bleibe er zu Hause, so sage man, er zeige sich nicht genug...

Am letzten Sonntag litt der arme Mann ganz besonders unter seiner Perplexität. Er sollte am großen Oktoberrennen, das der pariser Gemeinderath letztes Jahr durch das Auslegen eines Hunderttausendfrankenpreises gegründet hat...

Es ging aber auch hier wie in der Komödie Sardou's. Der Präsident hat das präsidierende Gespann trotzdem die schärfsten Erinnerungen des Kaiserreiches wachgerufen...

Carnot's Zeiten weit hinter sich zurückließ. Damit nicht genug, beschloß er, was Carnot nie getan hatte, einen Piquet in ebenso auffallendem Kostüm voranzutreiben zu lassen und hinten auf den Wagen zwei Lakaien in elegant hunder Tracht zu setzen...

Es ging aber auch hier wie in der Komödie Sardou's. Der Präsident hat das präsidierende Gespann trotzdem die schärfsten Erinnerungen des Kaiserreiches wachgerufen...

Was Frau Casimir-Perier betrifft, so scheint sie nicht so gut zum Repräsentanten veranlagt zu sein wie Frau Carnot. Ihr nicht uneheliches, aber auffallend langgezogenes Gesicht mit etwas harten Zügen nimmt nicht unmittelbar ein. Ihr...

zwar reich mit Pais besticktes schwarzes Sammetkleid und ihr schwarzes Hut, deren Schwarz nur durch eine weiße Halskette gemindert war, wurde von einigen als eine Art Hoftrauer für den Tod Carnot's angesehen...

An gleichen Tage, wo in Vouzamps Herr und Frau Casimir sich den kritischen Blicken des Tout-Paris aussetzten, war im Südosten Frankreichs ein anheimelnd geringfügiges Ereignis vor sich gegangen, das möglicherweise große Folgen haben kann...

Die in Betracht kommenden Mannschaften (26 Unteroffiziere und 288 Gemeine), sollen unter Einbindung der am 3. August 1893 erfolgten Präsenzaufstellung auf die für die Infanterie bewilligte Höchstzahl in Anwendung gebracht werden.

Wach einem im „Gefahrenabwehrungsplan“ vom 2. Oktober veröffentlichten Erlaß hat der Eisenbahnminister mit dem Kriegsminister eine Vereinbarung getroffen, wonach künftig aus denselben Gründen vorläufig 60 Militärenten der Stationen dienstlich alljährlich mit Militärnummern belegt werden können, jedoch den Militärenten eine gleiche Anzahl von Militärenten in die gleiche Besoldung, welche sonst bei den Militärnummern zufließen würden, als Ersatz mehr anzuwenden werden sollen. Von den in den Stationen dienstlich überprüften Militärnummern wird u. a. verlangt, daß sie die Prüfung zum Offizierskandidaten bestanden und ihrer Militärpflicht als Einjährig-Freiwillige genügt haben, und zwar fünf, wie es bezüglich der Besoldung heißt, unter sonst gleichen Umständen vorzugsweise solche Bewerber zu berücksichtigen, welche die Befähigung zum Referendariat besitzen. Diese Verordnung der Militär-Direktoren wird gleich veröffentlicht und demnach demnach.

Im Kreis Weisse wird von einem Bauunternehmer und Weslau eine Bahn von Groß-Münzberg nach Deutsch-Weile gebaut. Dem Bauunternehmer ist zur Fertigstellung seiner Bahn ein Kommando von 125 Mann von Ulm in die hiesigen Regiments in Weiskirchen abgeordnet worden. Diese Mannschaften sind seit dem 15. September in Deutsch-Weile und Weiskirchen, Kreis Reife, einquartiert, und zwar ohne Verpflegung. Gemeine erhalten nur das Soldat. Das Eisenbahn-Regiment ist die Arbeiten der Bahn als eine Übung seines Regiments in. Dagegen ist für die hiesigen Regiments in die Besoldung der Mannschaften in die Besoldung nicht zugerechnet. Die beiden Bauunternehmer zugleich von der militärischen Disziplin einen Vorbehalt haben. In solchen Fällen müßte der Bauunternehmer auch angehalten werden, für das Unterkommen der Mannschaften gegen vollständige Entschädigung aufzukommen.

Die erste Veranlagung der Vermögenssteuer.

Das Ergänzungsgesetz vom 14. Juli 1893, welches zum ersten Mal bei der Veranlagung für das Etatsjahr 1. April 1895 bis 31. März 1896 in Anwendung kommt, hat für das allgemeine Leben die tiefste einschneidende Bedeutung, wie das Einkommensteuergesetz vom 24. Juni 1891, mit dem es auch in vielen Punkten zusammenhängt. Durch das Einkommensteuergesetz wurde eine gründliche Verbesserung des Einkommens eingeführt, durch das Ergänzungsgesetz soll das Vermögen gefördert werden. Es tritt dadurch an jeden Staatsbürger die Anforderung heran, sein Vermögen festzustellen und zu prüfen, inwiefern er von der Ergänzungsteuer getroffen werden kann. Entgegen dem Verfahren bei der Einkommensteuer kann er nicht verpflichtet werden, dem Fiskus genaue Angaben über sein Vermögen zu machen, er hat nicht die Pflicht, die Höhe seines Vermögens festzustellen, er hat sich lediglich zu bemühen, seinen Vermögensstand so genau wie möglich festzustellen, und zwar ohne Verpflegung. Gemeine erhalten nur das Soldat. Das Eisenbahn-Regiment ist die Arbeiten der Bahn als eine Übung seines Regiments in. Dagegen ist für die hiesigen Regiments in die Besoldung der Mannschaften in die Besoldung nicht zugerechnet. Die beiden Bauunternehmer zugleich von der militärischen Disziplin einen Vorbehalt haben. In solchen Fällen müßte der Bauunternehmer auch angehalten werden, für das Unterkommen der Mannschaften gegen vollständige Entschädigung aufzukommen.

Die in Betracht kommenden Mannschaften (26 Unteroffiziere und 288 Gemeine), sollen unter Einbindung der am 3. August 1893 erfolgten Präsenzaufstellung auf die für die Infanterie bewilligte Höchstzahl in Anwendung gebracht werden.

Wach einem im „Gefahrenabwehrungsplan“ vom 2. Oktober veröffentlichten Erlaß hat der Eisenbahnminister mit dem Kriegsminister eine Vereinbarung getroffen, wonach künftig aus denselben Gründen vorläufig 60 Militärenten der Stationen dienstlich alljährlich mit Militärnummern belegt werden können, jedoch den Militärenten eine gleiche Anzahl von Militärenten in die gleiche Besoldung, welche sonst bei den Militärnummern zufließen würden, als Ersatz mehr anzuwenden werden sollen. Von den in den Stationen dienstlich überprüften Militärnummern wird u. a. verlangt, daß sie die Prüfung zum Offizierskandidaten bestanden und ihrer Militärpflicht als Einjährig-Freiwillige genügt haben, und zwar fünf, wie es bezüglich der Besoldung heißt, unter sonst gleichen Umständen vorzugsweise solche Bewerber zu berücksichtigen, welche die Befähigung zum Referendariat besitzen. Diese Verordnung der Militär-Direktoren wird gleich veröffentlicht und demnach demnach.

Generaldirektor Massens auf der Anlagebau.

V. D. Dortmund, 11. Okt. Die Verhandlung rückt ungeheuer langsam vor, es sind von den 15 Gutachten erst 5 abgegeben, von den 40 Fragen erst zwei beantwortet worden. Heute wurde zunächst Direktor Willkens von Hienburg vernommen. Derselbe hat im Jahre 1886 von dem pinner Werte Schindler zu 30 M. bezogen, in dieser Höhe jedoch er auch einen Betrag von 10 M. bezogen, welcher die Hälfte der Veräußerung des Vermögens zu erlangen, müßte er sich zum Preise von 40 M. begeben. Die Hälfte hätte er sich 30-45 M. vor auch mit 50 Proz. am Neuzugewinn befreit, der bis zu 100 M. für den Doppel-Wagen betrug. Im Jahre 1891 sollte er sogar 150 M., hingegen er aber 1892 von dem S. R. einen Betrag von 100 M. bezogen, er bezog meinte, die Schuldlosfreiheit seien 1887/88 zwar keine halbes gewesen, aber die Tendenz war eine steigende. Die Verträge mit dem Halber Werts sind auf die Dauer von 20 Jahre geschlossen worden. 1892/83 habe niemand den Betrag der Schuldlosfreiheit, hingegen er 1886/87 schon so viel bekannt gewesen, daß ein solcher Betrag in den Händen der... Der Chemiker Ernst Glanz aus Weiskirchen sagte folgendes aus: Bei Abschluß der Verträge habe der Angeklagte durchaus die Interessen des S. R. vertreten, nicht diejenigen des Kommandiums. Massens habe den Mitglidern des letzteren Dankschreiben aufgelegt, um Vorbehalte für den „Förder S.“ herauszuschlagen. Nach längeren sehr lebhaften Erörterungen wurde die Verhandlung gegen 4 Uhr nachmittags auf den nächsten Morgen vertagt.

Provincial-Nachrichten.

Wersbun, 12. Okt. Kaiser Friedrichs Denkmal. Heute begann man mit der Aufstellung eines Kaiser Friedrichs Denkmal in Gegenwart des ausführenden Ritters des Professors Hundrieser-Verlin auf seinen Platz gehoben werden.

Lügen, 12. Okt. (Koblenz-Bohl-Felder.) Eine öffentliche Veranlagung zur Verbesserung einer fälschlichen Faser des 300-jährigen Gebirgslandes Koblenz-Bohl-Felder wählte vorgelesen ein aus 16 Personen bestehendes Komitee, welchem die Verhandlungen und weiteren Schritte zur würdigen Geltung der Faser übertragen worden sind. In dieser Veranlagung war auch ein nach dem Gehalt Koblenz-Bohl-Felder ein solches Komitee des Kommandiums aufgestellt. Dasselbe hat eine Höhe von 52 cm, ist in der Kommandierung von A. Galtner's Nachfolger in Berlin aus Bronze angefertigt und (wie schon erwähnt) bestimmt zum Geschenk der Stadt Koblenz für König Oskar II. von Schweden und Norwegen. Der Schwedische unter diesem Namen Denkmal soll erst nach dem Ende eines Feins von hiesigen Handwerker und zwar von der Tobeschläger Guldin abgeben.

Die in Betracht kommenden Mannschaften (26 Unteroffiziere und 288 Gemeine), sollen unter Einbindung der am 3. August 1893 erfolgten Präsenzaufstellung auf die für die Infanterie bewilligte Höchstzahl in Anwendung gebracht werden.

Wach einem im „Gefahrenabwehrungsplan“ vom 2. Oktober veröffentlichten Erlaß hat der Eisenbahnminister mit dem Kriegsminister eine Vereinbarung getroffen, wonach künftig aus denselben Gründen vorläufig 60 Militärenten der Stationen dienstlich alljährlich mit Militärnummern belegt werden können, jedoch den Militärenten eine gleiche Anzahl von Militärenten in die gleiche Besoldung, welche sonst bei den Militärnummern zufließen würden, als Ersatz mehr anzuwenden werden sollen. Von den in den Stationen dienstlich überprüften Militärnummern wird u. a. verlangt, daß sie die Prüfung zum Offizierskandidaten bestanden und ihrer Militärpflicht als Einjährig-Freiwillige genügt haben, und zwar fünf, wie es bezüglich der Besoldung heißt, unter sonst gleichen Umständen vorzugsweise solche Bewerber zu berücksichtigen, welche die Befähigung zum Referendariat besitzen. Diese Verordnung der Militär-Direktoren wird gleich veröffentlicht und demnach demnach.

Die in Betracht kommenden Mannschaften (26 Unteroffiziere und 288 Gemeine), sollen unter Einbindung der am 3. August 1893 erfolgten Präsenzaufstellung auf die für die Infanterie bewilligte Höchstzahl in Anwendung gebracht werden.

Wach einem im „Gefahrenabwehrungsplan“ vom 2. Oktober veröffentlichten Erlaß hat der Eisenbahnminister mit dem Kriegsminister eine Vereinbarung getroffen, wonach künftig aus denselben Gründen vorläufig 60 Militärenten der Stationen dienstlich alljährlich mit Militärnummern belegt werden können, jedoch den Militärenten eine gleiche Anzahl von Militärenten in die gleiche Besoldung, welche sonst bei den Militärnummern zufließen würden, als Ersatz mehr anzuwenden werden sollen. Von den in den Stationen dienstlich überprüften Militärnummern wird u. a. verlangt, daß sie die Prüfung zum Offizierskandidaten bestanden und ihrer Militärpflicht als Einjährig-Freiwillige genügt haben, und zwar fünf, wie es bezüglich der Besoldung heißt, unter sonst gleichen Umständen vorzugsweise solche Bewerber zu berücksichtigen, welche die Befähigung zum Referendariat besitzen. Diese Verordnung der Militär-Direktoren wird gleich veröffentlicht und demnach demnach.

Die in Betracht kommenden Mannschaften (26 Unteroffiziere und 288 Gemeine), sollen unter Einbindung der am 3. August 1893 erfolgten Präsenzaufstellung auf die für die Infanterie bewilligte Höchstzahl in Anwendung gebracht werden.

Wach einem im „Gefahrenabwehrungsplan“ vom 2. Oktober veröffentlichten Erlaß hat der Eisenbahnminister mit dem Kriegsminister eine Vereinbarung getroffen, wonach künftig aus denselben Gründen vorläufig 60 Militärenten der Stationen dienstlich alljährlich mit Militärnummern belegt werden können, jedoch den Militärenten eine gleiche Anzahl von Militärenten in die gleiche Besoldung, welche sonst bei den Militärnummern zufließen würden, als Ersatz mehr anzuwenden werden sollen. Von den in den Stationen dienstlich überprüften Militärnummern wird u. a. verlangt, daß sie die Prüfung zum Offizierskandidaten bestanden und ihrer Militärpflicht als Einjährig-Freiwillige genügt haben, und zwar fünf, wie es bezüglich der Besoldung heißt, unter sonst gleichen Umständen vorzugsweise solche Bewerber zu berücksichtigen, welche die Befähigung zum Referendariat besitzen. Diese Verordnung der Militär-Direktoren wird gleich veröffentlicht und demnach demnach.

Wermischtes.

Wermischtes. Logenabzeichen an Reichensfeiern. Die Logenabzeichen an der Kaiser Wilhelm-Gedächtnisfeier in Berlin erregen, wie es scheint, in evangelisch-freikirchlichen Kreisen Anstoß. Die „Kreuzzeitung“ veröffentlicht nämlich folgendes „Ereignis“ aus der Provinz: „Es wäre im Interesse des evangelisch-freikirchlichen Hilfsvereins dringende Aufmerksamkeit zu erregen, ob nicht auch in der Provinz ein solches Abzeichen an der Kaiser Wilhelm-Gedächtnisfeier auf einem Feiern der Logenabzeichen angebracht werden sollen. Schon gewissermaßen evangelische Gesinnung aus diesem Grunde, dem Hilfsverein Jahresbeiträge zu zahlen.“

Am Hochzeitsabend. Ein faires Hochzeitsabende hat ein junger Berliner in Celle erlebt, wo er sieben Tage in der heiligen Stadt der Ehe verlebte. Er hatte sein Hochzeitsmahl bei den Eltern zu viel gegessen und mußte schließlich, da er auf dem Straßen trotz aller Jureduwelingen tobt, die erste Nacht als glücklicher Chemiker im Polizeigefängnis hinter Schloss und Riegel verbringen.

Was ist eine Eisenbahn? Die Antwort auf diese Frage gibt kurz und bündig das deutsche Reichsgericht in folgendem Urtheile: „Eine Eisenbahn ist ein Unternehmen, gerichtet auf überhöhter Fortbewegung von Personen, Sachen oder nicht anwobeneben Raumbereit auf metallener Grundlage, welche durch ihre Konstruktion, Kontraktion und Größe den Transport großer Gewichtsmassen, bezw. die Erzielung einer verhältnismäßig bedeutenden Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt ist, und durch diese Eigenart in Verbindung mit dem aus dem zur Erreichung der Transportbewegung dienenden Bahnen resultierenden Gefahren, die durch die Eisenbahn selbst herbeigeführt werden, eine besondere Verantwortung für die Sicherheit der Transportbewegung und deren Ladung u. i. w. bei dem Betriebe des Unternehmens auf derselben eine verhältnismäßig gewaltige (es nach den Umständen nur in beschränkter Weise möglich) oder auch Menschenleben beruht, und die menschliche Gesundheit und die öffentliche Sicherheit durch die Verletzung der Pflichten der Eisenbahn selbst herbeigeführt werden.“ (Entscheidungen des deutschen Reichsgerichts in Zivilsachen, Band I, Seite 252.)

Universitäts- und Hochschulnachrichten. Leipzig, 12. Okt. Der außerordentliche Professor Dr. Dornau hat die, der einen Post nach Würzburg, der hat, soll dort Vorleser des nach Leipzig berufenen Professors der Philosophie und Theologie werden. — Aus gelehrten Kreisen erbat eine Entlassung aus dem akademischen Lehrberuf der außerordentlichen Professor für Physik, Dr. Walter Röntgen, der seit einiger Zeit bereits krank ist. Der Vorstand hat bei der nächsten Sitzung des Senats, Dr. Schmitt, was als Professor an das hiesige Krankenhaus nach Dresden berufen und wird diesem Vorschlag wohlwollend Folge leisten.

Erlangen, 12. Okt. Die an der hiesigen Universität neuere Professor für Geographie, welche dem Privatdozenten Dr. Götze in München übertragen.

Geschäftsverhandlungen.

Dalle, 11. Okt. (Straßammer: Rückendatfassung und Verkauf von Betrau. — Betrau und Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Hochschulnachrichten. Leipzig, 12. Okt. Der außerordentliche Professor Dr. Dornau hat die, der einen Post nach Würzburg, der hat, soll dort Vorleser des nach Leipzig berufenen Professors der Philosophie und Theologie werden. — Aus gelehrten Kreisen erbat eine Entlassung aus dem akademischen Lehrberuf der außerordentlichen Professor für Physik, Dr. Walter Röntgen, der seit einiger Zeit bereits krank ist. Der Vorstand hat bei der nächsten Sitzung des Senats, Dr. Schmitt, was als Professor an das hiesige Krankenhaus nach Dresden berufen und wird diesem Vorschlag wohlwollend Folge leisten.

Erlangen, 12. Okt. Die an der hiesigen Universität neuere Professor für Geographie, welche dem Privatdozenten Dr. Götze in München übertragen.

Wermischtes.

Wermischtes. Logenabzeichen an Reichensfeiern. Die Logenabzeichen an der Kaiser Wilhelm-Gedächtnisfeier in Berlin erregen, wie es scheint, in evangelisch-freikirchlichen Kreisen Anstoß. Die „Kreuzzeitung“ veröffentlicht nämlich folgendes „Ereignis“ aus der Provinz: „Es wäre im Interesse des evangelisch-freikirchlichen Hilfsvereins dringende Aufmerksamkeit zu erregen, ob nicht auch in der Provinz ein solches Abzeichen an der Kaiser Wilhelm-Gedächtnisfeier auf einem Feiern der Logenabzeichen angebracht werden sollen. Schon gewissermaßen evangelische Gesinnung aus diesem Grunde, dem Hilfsverein Jahresbeiträge zu zahlen.“

Am Hochzeitsabend. Ein faires Hochzeitsabende hat ein junger Berliner in Celle erlebt, wo er sieben Tage in der heiligen Stadt der Ehe verlebte. Er hatte sein Hochzeitsmahl bei den Eltern zu viel gegessen und mußte schließlich, da er auf dem Straßen trotz aller Jureduwelingen tobt, die erste Nacht als glücklicher Chemiker im Polizeigefängnis hinter Schloss und Riegel verbringen.

Was ist eine Eisenbahn? Die Antwort auf diese Frage gibt kurz und bündig das deutsche Reichsgericht in folgendem Urtheile: „Eine Eisenbahn ist ein Unternehmen, gerichtet auf überhöhter Fortbewegung von Personen, Sachen oder nicht anwobeneben Raumbereit auf metallener Grundlage, welche durch ihre Konstruktion, Kontraktion und Größe den Transport großer Gewichtsmassen, bezw. die Erzielung einer verhältnismäßig bedeutenden Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt ist, und durch diese Eigenart in Verbindung mit dem aus dem zur Erreichung der Transportbewegung dienenden Bahnen resultierenden Gefahren, die durch die Eisenbahn selbst herbeigeführt werden, eine besondere Verantwortung für die Sicherheit der Transportbewegung und deren Ladung u. i. w. bei dem Betriebe des Unternehmens auf derselben eine verhältnismäßig gewaltige (es nach den Umständen nur in beschränkter Weise möglich) oder auch Menschenleben beruht, und die menschliche Gesundheit und die öffentliche Sicherheit durch die Verletzung der Pflichten der Eisenbahn selbst herbeigeführt werden.“ (Entscheidungen des deutschen Reichsgerichts in Zivilsachen, Band I, Seite 252.)

Ein Sonett.

Ein Sonett. Sehr spät erfährt man von einem Sonett, der von keinem Menschen Auge gesehen worden ist, dafür aber seine Willenskräfte im Hinterlassen hat. Bei der Untersuchung der während der toten Sonnenfinsternis vom 16. April 1893 gemachten Aufnahmen der Sonne wurden folgende Stellen in den Platten der amerikanischen Expedition deutlich das Bild eines

Durch vortheilhafte sehr günstige Einkäufe sind sämtliche Abtheilungen unseres Waaren-Hauses mit allen Neuheiten für die bevorstehende

Herbst- u. Winter-Saison

reichhaltig sortirt. — Besonders haben wir unsere

Kleiderstoff-Abtheilung

sowie

Damen- und Mädchen-Confections-Abtheilung

bedeutend erweitert und vergrößert, mit allen Neuheiten vom einfachsten bis zum elegantesten, der die jetzige Mode beherrschenden Artikel ausgestattet.

Getreu unserem Geschäfts-Prinzip, nur Waaren-Gattungen bester Beschaffenheit zum Verkauf zu bringen, lohnt es sich für Jedermann, selbst beim kleinsten Einkauf unser Etablissement zu besuchen, da jeder am Lager befindliche Gegenstand mit deutlicher Preisangabe versehen, eine Uebervorthellung demnach gänzlich ausgeschlossen ist.

Wir offeriren in großen Sortimenten:

Reinw. schwarze Cachemire Mtr. 75, 85, 100, 125, 150, 175, 2-4 Mtr.
 Reinw. schwarze gemusterte Stoffe Mtr. 75, 90, 100, 125, 150, 175, 2-5 Mtr.
 Reinwollene Poutés in allen Farben Mtr. 75, 90, 100, 125, 150 Mtr.
 Reinwollene Cheviots in allen Farben Mtr. 85, 100, 125, 150-3 Mtr.
 Reinwollene Engl. Carros Mtr. 1,45, 1,65, 2, 2,25-3 Mtr.
 Reinwollene Elsässer Carros Mtr. 1, 1,25, 1,50, 1,75-2,50 Mtr.
 Reinwoll. Kleiderstoffe in allen zuletzt erdienenen Neuheiten (bedeutend unter Preis).
 Halbwollene Haus-Kleiderstoffe — Marke Victoria — ca. 95 cm breit, Mtr. 42 u. 45 Btg.
 Halbwollene Haus-Kleiderstoffe — Marke Electra — ca. 95 cm breit, Mtr. 50 u. 60 Btg.
 Halbwollene Haus-Kleiderstoffe — Marke Elvira — ca. 95 cm breit, Mtr. 75 u. 90 Btg.
 Engl. Tüll-Gardinen mit Zweif. Bänderaufsaffung, Mtr. 20, 25, 30, 35, 40, 50-1,65 Mtr.
 Portièren-Stoffe, ca. 100 cm breit, mit gefärbter Spitze, Mtr. 72, 80, 90, 1,00-1,40 Mtr.
 Rouleaux-Stoffe in allen Breiten und Breislagen.
 Plüsch-Teppiche in allen Größen und Breislagen (neue aparte Dessins).
 Reise- und Schlafdecken Stück 2,00, 2,25, 2,75, 3,00-15 Mtr.
 S2/S4 cm breite Bettzeuge Mtr. 30, 35, 40, 45, 50, 55 Btg.

130 cm breite Bettzeuge Mtr. 80, 90, 1 Mtr.
 S2/S4 „ Inlettsstoffe Mtr. 36, 40, 45, 50 bis 1 Mtr.
 130 „ Inlettsstoffe Mtr. 80, 90, 1, 1,25, 1,50-2,50 Mtr.
 S2/S4 „ weisse Bettdamaste Mtr. 45, 50, 55, 60-75 Btg.
 130 weisse Bettdamaste Mtr. 85, 95, 1,10, 1,25-2,00 Mtr.
 S2/S4 „ breite Hemdentuche Mtr. 26, 30, 36, 42-60 Btg.
 Weisse Leinen in allen Breiten und Breislagen.
 Einen Rollen Tischtücher Stück 57, 65, 75, 90, 1-6 Mtr.
 Einen Rollen Gerstenkornhandtücher Stück 12, 14, 17, 20, 25, 30-50 Btg.
 Einen Rollen Damast-Servietten Stück 23, 28, 35, 40, 50 bis 1,25 Mtr.
 Fertige Bettbezüge mit 2 Kissen in weiß und bunt von 3,45-12 Mtr.
 Fertige Inletts (Deckbett, Unterbett, 2 Kissen) 7, 8, 9, 10-20 Mtr.
 Böhmsche Bettfedern u. Daunen, gut gereinigt, Mtr. 40, 50, 75, 100, 1,25-4 Mtr.
 Herren-Barchent-Hemden Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,75-2,50 Mtr.
 Frauen-Barchent-Hemden Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,75-2,50 Mtr.
 Knaben- und Mädchen-Barchent-Hemden zu sehr billigen Preisen.
 Normal-Hemden Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00-6,00 Mtr.
 Jagdwesten für Herren Stück 1,50, 1,75, 2,00, 2,50-8,00 Mtr.

Gelegenheitskauf:
Schwarzer reinseid. Merveilleux Mtr. 1,10.
Seiden-Plüsch in allen Farben Mtr. 1 Mk.

Verkauf zu billigsten, aber streng festen Preisen.

Waaren-Haus

Doebel & Meisel

Gr. Ulrichstraße 49
 im alten Dessauer.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstraße 49
 im alten Dessauer.

==== Auswahlendungen nach außerhalb bereitwillig, franco gegen franco. ==== Versand nach außerhalb von 20 Mark aufwärts franco. ====

Alte Wollfaden

jeder Faden werden mit geringer Zugkraft gegen Kleider- und Rockstoff, Buckskin, Teppiche, Schlafdecken etc. angenommen.
 Neue Muster und Breite bei
 Frau Therese Hesse, Göbenstraße 4, II.

Gebr. Körting, Körtingsdorf b. Hannover.

Vertreter:
 Ingenieur R. Knoke, Halle a/S., Mühlweg 49.
 Stehende und liegende Petroleum-, Benzin- und Gasmotoren



mit unerreicht günstigem Gasverbrauch und höchster Gleichmäßigkeit d. Ganges.
 Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen.
 Gasmotore u. schnell laufende
 DYNAMOMASCHINEN
 Elektro-Motoren.

Centralheizungen nach eigenen patentirten Systemen für Privat- u. öffentl. Gebäude aller Art. Lieferung von Rippenheizkörpern, Ventilen etc. Kostenanschläge unentgeltlich.

Grosse Auswahl
Damen- und Kinderhüte
 billigst.
R. Sachs & Co.
 Hoflieferanten,
 Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 57.



Flüssige Kohlensäure

zur Mineralwasserfabrikation,
 zum Bier-Ausichant

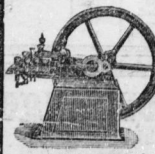
in 8, 10 u. 20 Ko.-Flaschen zu billigstem Tagespreise.
 Bei festen Abschläffen Preisermäßigung.

Otto Erlecke, Halle a/S.,
 Hauptstraße 15/16,
 Gaumniederlage des Säch.-Anh. Kohlensäurevereins u. G. Bernburg.

R. Herbst & Co., Halle a. S.

empfehlen als Specialität:

Gas- und Petroleum-Motoren.



Billigste, beste u. zuverlässigste
 Betriebskraft
 für die
Klein-Industrie.

Billigste Preise bei constanten Zahlungsbedingungen.